

## "Männer und Frauen sind gleichberechtigt."

Art. 3, Abs. 2 Grundgesetz

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales  
und Integration aus Mitteln des Landes Baden-  
Württemberg



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der  
Stadt Baden-Baden



Dieses Faltblatt ist ein Auszug aus unserem Programmheft. Darin und auf unserer  
Homepage finden sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Bresigastr. 19a, 76532 Baden-Baden  
Telefon + 49 (0) 72 21 / 99 65 - 360  
Fax + 49 (0) 72 21 / 99 65 - 369  
E-Mail [info@vhs-baden-baden.de](mailto:info@vhs-baden-baden.de)  
Web [www.vhs-baden-baden.de](http://www.vhs-baden-baden.de)

Geschäfts- und Anmeldezeiten  
Montag bis Freitag 8.30. – 12.00 Uhr  
Montag bis Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr



## 100 Jahre Frauenwahlrecht

Anlässlich dieses Jubiläums bietet die Volkshochschule eine kleine Veranstaltungsreihe an, die sich aus ganz unterschiedlichen Perspektiven der sich wandelnden Rolle der Frau in Geschichte, Politik, Gesellschaft und Kunst widmet. Jede Veranstaltung wirft auch ein Schlaglicht auf den jeweiligen Stand der Gleichberechtigung und die Möglichkeit, am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzuhaben und mitzuwirken.



## Mütter des Grundgesetzes

### Eine Ausstellung des Helene Weber Kollegs

Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel sind die vier Mütter des Grundgesetzes. Ihrem Einsatz ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Gleichberechtigung von Frauen und Männern 1949 im Grundgesetz verankert wurde.

Die Plakatausstellung wurde um das Thema Frauenwahlrecht erweitert und in Bezug auf die heutige Situation von Frauen in der Politik gestellt. Die Teilnehmenden eines Integrationskurses werden eine weitere Tafel zu diesem Thema gestalten und präsentieren.

**02.11.2018 bis 18.01.2019**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr, 08.00 - 21.00 Uhr, Sa  
10.00 - 16.00 Uhr bei Kursbetrieb  
Eintritt frei, vhs 1. OG



Abbildung: Bestand Erna Wagner-Hehmke), Haus der Geschichte, Bonn

## Hure oder Heilige? Die abenteuerliche Geschichte der Künstlerinnen

Vortrag von Dr. Donatella Chiancone-Schneider  
Über die widersprüchliche und wenig bekannte  
Geschichte bildender Künstlerinnen vom Mittelalter  
bis zur Moderne informiert diese reich illustrierte  
Präsentation mit historischem Hintergrundwissen  
und Beispielen persönlicher Schicksale.



Dr. Donatella Chiancone-Schneider ist promovierte Kunsthistorikerin, freie  
Kuratorin und populärwissenschaftliche Kunstvermittlerin.

**Fr, 02.11.2018, 18.00 Uhr**

7,00 € , für vhs-Teilnehmende am Studium Generale oder der  
Frauenakademien ist der Eintritt frei  
vhs, Raum 9 (1.OG), Breisgaustr. 19a

## Der Kampf für das Frauenwahlrecht in Deutschland

Vortrag von Dr. Gudrun-Christine Schimpf

Der Vortrag beleuchtet einerseits den Ursprung des Frauenwahlrechts und  
den Weg bis zu seiner Durchsetzung 1918/19. Andererseits geht er aber  
auch darauf ein, wie sich das Frauenwahlrecht in den darauffolgenden  
Jahren und Jahrzehnten auswirkte. Als Exkurs eingebettet wird aber auch  
die Auseinandersetzung in fünf anderen europäischen Ländern (Finnland,  
England, Frankreich, Österreich und Schweiz) nachgezeichnet, um  
verständlich zu machen, was in Deutschland gleich oder anders war als in  
anderen Ländern.

Zur Referentin: Historikerin an der Universität Heidelberg; Seit vielen  
Jahren befasst sie sich mit Frauengeschichte und insbesondere mit der  
Auseinandersetzung um das Frauenwahlrecht/-stimmrecht.

**Do, 08.11.2018, 18.00 Uhr**

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich  
vhs, Raum 9 (1.OG), Breisgaustr. 19a



## Suffragette - Taten statt Worte Film

Mitreißendes Drama der Regisseurin Sarah  
Gavron über die Anfänge der Frauenbewegung in  
Großbritannien zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

**Mi, 07.11.2018, 17.00 Uhr**

7,50 €, zahlbar an der Kinokasse  
Cineplex Baden-Baden (Ortenaustr. 14)  
In Kooperation mit dem Cineplex Baden-Baden



## Schlaglichter eines Jahres:

### Luftbrücke, Wiederaufbau, Entnazifizierung, Demokratie Finissage der Ausstellung "Mütter des Grundgesetzes"

Christian Bommarius

1949 ist das Jahr der doppelten Staatsgründung und des Beginns der  
zweiten Demokratie auf deutschem Boden. Der Referent schildert die  
Geschichte des langen Jahres 1949, das bereits 1948 einsetzt, als mit  
Währungsreform und Auftrag zur Verfassungsbildung die Weichen in  
Richtung Bundesrepublik gestellt wurden. Er geht dabei auch auf die  
„Mütter des Grundgesetzes“ ein.

Sein Vortrag birgt eine höchst aktuelle Botschaft: Demokratisches Denken  
und Handeln muss immer wieder gegen Widerstände gelebt werden,  
damals wie heute.



Christian Bommarius studierte Germanistik und  
Rechtswissenschaft. Als Journalist arbeitete er  
u.a. als Korrespondent beim  
Bundesverfassungsgericht und als Redakteur der  
Berliner Zeitung. Seit 2018 ist er Kommentator  
der Süddeutschen Zeitung. Für sein  
publizistisches Werk wurde Bommarius der  
Heinrich-Mann-Preis verliehen.

**Fr, 18.01.2019, 19.00 Uhr**

kostenfrei, Anmeldung erforderlich  
vhs, Raum 9 (1.OG), Breisgaustr. 19a

Bildnachweis: Hans Edinger